

Mit dem Hang zum Experimentieren

EXISTENZGRÜNDER Vom Maschinenbauer zum Trockenleger

VON KATHARINA THORMANN

BAD SUDERODE/MZ - Er hat dem Schimmel den Kampf angesagt - Reinhard Steier aus Bad Suderode. Feuchte Wände, krankheitserregende Luft oder Pilzsporen an der Tapete haben bei dem studierten Maschinenbauingenieur deshalb keine Chance. Immerhin experimentiert Steier seit 15 Jahren an einer Geheimformel, um den von Schimmel heimgesuchten Hausbesitzern zu helfen. Nun hat er sie gefunden und vermarktet sie europaweit.

„Wenn jemand eine nasse Wohnung hat, ist das eine Katastrophe.“

*Reinhard Steier
Erfinder*

„Ich hatte nach der Wende wie viele andere meine Arbeit verloren“, beschreibt der Bad-Suderöder seinen Werdegang zum Trockenwandspezialisten. Deshalb wagte er den Schritt in die Selbständigkeit. Im Trocknungsgewerk wurde er mit vielerlei Problemen, die durch feuchte Wände verursacht wurden, konfrontiert. Mit unterschiedlichsten Gerätschaften habe er damals versucht, die durchnässten Mauern zu trocknen. „Das ging solange gut, bis die Geräte abge-

baut waren. Dann ging das Theater von vorn los“, erzählt der 61-Jährige. Darum habe er sich näher mit der Bauphysik auseinander gesetzt. Denn von dem Ammenmärchen des richtigen Lüftens hält der Selbständige wenig: „Man kann zwar die Luft austauschen, aber aus der Wand geht die Feuchtigkeit trotzdem nicht raus.“

Diese Weisheit brachte ihn aber auf eine Idee: Es müsse doch eine Beschichtung geben, dass die Wassermoleküle gar nicht erst in die Wand reinziehen. „Das ist also das Prinzip, das ich anwende“, so der Tüftler. Der Hang zum Experimentieren liegt dem Bad-Suderöder im Blut. Auch sein Großvater, ein gelernter Mechaniker, grübelte einst über diverse Optimierungen im Arbeitsablauf.

Dass auch die beiden Plastikdosen, in denen sich das vermeintliche Wundermittel versteckt, die Arbeit Steiers um einiges erleichtert, steht für ihn außer Frage. Während sich in dem einen Behälter gewöhnlicher Mörtel befindet, steht auf dem Etikett des anderen „Additive“. „Das heißt übersetzt so viel wie Beimischung“, erklärt Steier. Was im Einzelnen darin verborgen ist, bleibt sein Geheimnis. Nur soviel: Es sind keine Giftstoffe enthalten.

Der gesamte Inhalt sei absolut umweltfreundlich, versichert der Trocknungsspezialist, der dieses Produkt, das man lediglich mit



Reinhard Steier.

FOTO: WOHLFELD

Wasser anmischen muss und anschließend auf die feuchte Wand aufträgt, bis nach Holland, Dänemark und Österreich verkauft. Alles über das Internet.

Selbst das Fernsehen wurde auf den Schimmelbekämpfer aus dem Harz mit seinem nachdrücklichen Motto aufmerksam: „Wenn jemand eine nasse Wohnung hat, ist das eine Katastrophe. Wenn jemand dazu auch noch Schimmel hat, ist es eine viel größere Katastrophe“, findet Steier und deswegen sieht er sich ein bisschen als Retter in letzter Not.